

Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung)		BY Betriebsnummer
		09
Ortsteil, Straße, Hs.-Nr.	Änderung der Bankverbindung (wenn ja, neue Bankverbindung angeben)	
PLZ, Ort	ja nein	
Telefon	IBAN	
	BIC	

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Antrag auf Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms (BBP) (Maßnahmen 2.2 – 2.5)¹

Ich beantrage eine Förderung im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Anlagen

Bauplan, Lageplan, Skizzen

Kosten-, Lieferangebot(e)

Ausbildungsnachweis

Vereinbarung bzw. Vertrag zur Waldweidebereinigung

Bau- bzw. naturschutzrechtliche Genehmigung

De-minimis-Erklärung (bei Investitionen zur Herstellung von Alm-/Alpkäse)

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF	Datum/NZ
Antragsregistrierung	
Vorkontrolle <input type="checkbox"/> Antrag ist plausibel und vollständig	
EDV-Eingabe <input type="checkbox"/> Antrag	
Datum der Bewilligung: _____	
Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen	Erledigt
<input type="checkbox"/> Bauplan, Lageplan	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Angebote	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ausbildungsnachweis	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>

Wichtige Hinweise:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

Unvollständige Anträge können nicht bewilligt werden!

A Angaben des Antragstellers

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Antragsteller

Ich/Wir bewirtschafte/n selbst mindestens 3 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Ich/Wir habe/n in den vergangenen 5 Kalenderjahren im Rahmen des Mehrfachantrages jeweils Fördermittel (z. B. Direktzahlungen, Ausgleichszulage, KULAP-Zuwendungen) erhalten.

Ich/Wir bin/sind Eigentümer einer Alm/Alpe (sofern vorgenannte Voraussetzungen nicht erfüllt werden).

Zusätzlich nur bei Kooperationen (z. B. Genossenschaften): Wir bewirtschaften gemeinschaftlich mind. 10 ha Lichtweidefläche (Almen/Alpen) bzw. 5 ha Heimweiden. Die überbetriebliche Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt, der Vertrag über die überbetriebliche Zusammenarbeit ist schriftlich abgeschlossen.

1.2 Unternehmen

Mein/Unser Unternehmen befindet sich **nicht in Schwierigkeiten** gemäß Randnummer 35 Nummer 15 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 – 2020 (vgl. Merkblatt Nr. B 1).

ja nein (nicht förderfähig)

Für mein/unser Unternehmen liegt **keine Rückforderungsanordnung** aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind (vgl. Merkblatt Nr. B 1).

ja nein (nicht förderfähig)

Mein/Unser Unternehmen gehört zur Gruppe der **Kleinstunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)** im Sinne des Anhangs I der VO (EU) Nr. 702/2014 der Kommission (vgl. Merkblatt Nr. B 1).

ja nein (nicht förderfähig)

1.3 Berufliche Qualifikation

(Angaben notwendig ab 10.000 € zuwendungsfähige Ausgaben)

Ich habe folgende berufliche Qualifikation:

Mind. 3-jährige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs, einer Alm/Alpe oder Weideeinheit.

bzw. bei Bewirtschaftungsdauer von weniger als 3 Jahren (bei juristischen Personen und Personengesellschaften muss mindestens ein Mitglied der Unternehmensleitung bzw. der Alpmeister diese Voraussetzung erfüllen)

Name des Mitglieds bzw. des Alpmeisters: _____)

die bestandene Abschlussprüfung in einem Agrarberuf oder

den erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Fachschule oder

eine gleichwertige Berufsbildung: _____ oder

Alm-/Alplehrkurs und mind. ein BiLa-Seminar oder

mind. zwei BiLa-Seminare

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF

lt. Ausdruck MFA:
mehr als 3 ha oder mind.
5-jährige Bewirtschaftung

Eigentümer

bei Kooperationen:
Mindestgröße (5 bzw.
10 ha) lt. Nachweis er-
reicht

plausibel

plausibel

plausibel

Berufl. Fähigkeiten nicht
notwendig

Berufl. Fähigkeiten erfüllt

bei Kooperation:
mind. 1 Mitglied der
Unternehmensleitung
erfüllt Ausbildungs-
voraussetzung

2. Geplante Maßnahme

2.1 Angaben zu Investitionen in Einrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft

Die Fläche, auf der die Maßnahme durchgeführt wird, liegt im Berggebiet.

FID oder Gemarkung/Flurnr. _____

Kontroll- und Bearbeitungs-
vermerke des AELF

geprüft

2.2 Angaben zu Investitionen in der Alm-/Alpwirtschaft

Die Maßnahmen sind auf der

Alm/Alpe _____

Sennalm/-alpe _____

geplant.

Investition in ein Alm-/Alpgebäude:

ja nein

Falls ja: Sind auch außerlandwirtschaftliche Bereiche betroffen (große Konzession, Vermietung, etc.)?

nein ja Wenn ja, bitte erläutern:

Investition in eine Kläranlage geplant:

ja nein

Falls ja: Bewirtung erfolgt im Rahmen eines erlaubnisfreien landwirtschaftlichen Nebenbetriebs oder einer „kleinen Konzession“

ja nein

Waldweidebereinigung

Die geplanten Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit einer Waldweidebereinigung und werden entsprechend dem fachlichen Konzept umgesetzt. Die Waldweidebereinigung liegt im alpinen Berggebiet und erfolgt

im Staatswald (notarieller Vertrag bzw. privatrechtliche Vereinbarung liegt bei).

im Privat- und Körperschaftswald (Anerkennung durch die Weiderechtskommission und das AELF liegt vor).

Auf den von der Waldweide freigestellten Flächen verzichte ich mindestens auf die Dauer von 20 Jahren auf die Ausübung der Waldweide.

Anerkannte
Alm/Alpe

plausibel

Waldweidebereinigung

2.3 Behördliche Genehmigungen

Die baurechtliche Genehmigung

liegt bereits vor _____
Datum und Nr. der Genehmigung

ist bereits/wird noch beantragt ist nicht notwendig

Ggf. die naturschutzrechtliche Genehmigung

liegt bereits vor _____
Datum und Nr. der Genehmigung

ist bereits/wird noch beantragt ist nicht notwendig

Genehmigung

2.4 Bisherige Förderung

In den letzten 6 Jahren habe ich nach o. g. Programm bzw. Teil B des vorausgehenden Bayerischen Bergbauernprogramms folgende Förderungen erhalten (Datum der Bewilligung, Förderbetrag):

2.5 Mehrfachförderung

Für die unter Nr. 3 aufgeführten Maßnahmen werden/wurden keine anderweitigen Fördermittel beantragt (Darlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank oder der Förderbanken des Landes Bayern zählen nicht hierzu):

ja nein, und zwar (Stelle und Betrag, ggf. Antragsdatum angeben):

2.6 Maßnahmenbeginn

Mit den Maßnahmen darf erst nach Bewilligung begonnen werden. Bereits begonnene Maßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen (vgl. hierzu Merkblatt Nr. B 5)

Mit den Maßnahmen habe ich/haben wir noch nicht begonnen.

3. Investitionen

(Kosten-/Lieferangebot, Bau-/Lageplan etc. beifügen)

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF

geprüfte Förderhäufigkeit

plausibel

plausibel

ggf. VZ.

Geplante Maßnahmen ²	Voraussichtliche bare Ausgaben netto in € (ohne MwSt.)	zuwendungsfähige Ausgaben
Sanierung bzw. Neubau von Alm-/Alpgebäuden (Maßnahme 2.2)³ _____ _____ _____	_____	_____
Schaffung, Erneuerung von Weideeinrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft (Maßnahme 2.3) Viehschutzhütte (einschließlich technischer Einrichtungen) Anlagen zur Wasserversorgung Weideeinrichtungen _____ _____ _____	_____	_____
Bau bzw. grundlegende Erneuerung von Anschluss- oder Triebwegen im Bereich von Almen/Alpen (Maßnahme 2.4) _____ _____	_____	_____
Spezialschlepper bzw. -fahrzeug zur Versorgung von Almen/Alpen (Maßnahme 2.5) _____ _____	_____	_____
Summe (voraussichtliches Netto-Investitionsvolumen)	_____	_____

² Bitte jeweils kurz beschreiben: Umfang, Größenordnung usw.

³ Bei Investitionen zur Herstellung von Alm-/Alpkäse müssen die Bedingungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfen Gewerbe) erfüllt werden. Dem Antrag ist eine De-minimis-Erklärung beizufügen.

4. Finanzierung

		Kontroll- und Bearbeitungs- vermerke des AELF
	Finanzierung der Ausgaben netto (ohne MwSt.) in €	
Summe der Finanzierungsmittel (muss mit dem voraussichtlichen Netto-Investitionsvolumen von Nr. 3 übereinstimmen)		

Diese Finanzierungsmittel setzen sich zusammen aus:

4.1 Beantragter Zuschuss

(unter Berücksichtigung der Förderobergrenzen gem.
Nr. B 6 des Merkblatts zum BBP)

	Fördersatz	Zuschussbetrag in €	anerkannter Zuschuss in €
Investition	50 %		

Folgendermaßen einer Waldweidebereinigung:

Investitionen in Alm-/Alpgebäude	_____ %		
Investitionen in Viehschutzhütten/Wasserversorgung/ Weidegeräte/Anschlusswege	_____ %		
Summe beantragter Zuschuss			

4.2 Eigene Finanzierungsmittel

Bargeld, Guthaben		
Kapitalmarktdarlehen		
Versicherungsleistungen (z. B. Brand, Inventar, Sonstige)		
Andere Fördermittel (gemäß Nr. 2.5)		
Sonstiges (z. B. Verkaufserlöse mit Projektbezug) _____		
Summe der eigenen Mittel		

4.3 Andere Finanzierungsmittel (Mittel von Dritten, z. B. Staatsforsten)

--	--	--

B Erklärungen

Mir ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Zuwendung verstoßen wird
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen mit Ausnahme der Angaben zu den Telefonnummern des Antragstellers subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird,
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Antragsvoraussetzungen verlangen kann.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Bayerische Oberste Rechnungshof einschl. seiner nachgeordneten Behörden das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Zuwendung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre nach Auszahlung der Förderung, bei mehreren Auszahlungen zehn Jahre nach Schlusszahlung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Antragsberechtigung bzw. die Zuwendungshöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Verantwortlich für die Verarbeitung der mit dem Antrag (einschließlich der Anlagen) erhobenen personenbezogenen Daten ist das zuständige AELF. Die Daten werden zur Feststellung der Antragsberechtigung und der Zuwendungshöhe sowie zur Abwicklung der Auszahlung benötigt. Die Daten werden gespeichert, für die Antragsbearbeitung genutzt und nach Ablauf von 10 Jahren ab Gewährung der Beihilfe gelöscht. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie auf der Homepage des für Sie zuständigen AELF unter „Datenschutz“ sowie unter www.stmelf.bayern.de/datenschutz abrufen.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen im „**Merkblatt zum Bayerischen Bergbauernprogramm**“ habe ich/haben wir Kenntnis genommen.

Ich/wir versichere(n), dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller/in
Bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der
Geschäftsführung beauftragte Person.

Bearbeitungsvermerk des AELF

Angaben des Antragstellers wurden geprüft

ja nein

- Die Maßnahmen sind notwendig und zweckmäßig ja nein
- Die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben ja nein

Ggf. Auflagen, Empfehlungen:

Besondere Vermerke (z. B. Ablehnungsgründe):

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter/in